

Liebe Mitglieder, liebe Appaloosa Freunde,

mit dieser Ausgabe des Western Horse erhalten Sie die Einladung zur Convention 2012. So unterschiedlich der Weg des Einzelnen bis zu seinem Ersten Kontakt mit einem Appaloosa auch gewesen sein mögen, uns alle einigt die Liebe zu unseren außergewöhnlichen „Spotted Horses“. Wir alle sollten deshalb prüfen, welchen Beitrag wir selbst leisten können, um unsere Pferde in Deutschland und Europa nicht nur bekannter zu machen, sondern auch die Akzeptanz unserer Rasse bei anderen Pferdefreunden zu erhöhen. Welch besseres Instrument für dieses Ziel kann es geben, als einen staatlich anerkannten Zuchtverein – dem ApHCG e.V. Der Vorstand des ApHCG ist aber nicht allein der ApHCG. Sie, die Mitglieder, sind der ApHCG e.V.! Deshalb, nutzen Sie ihr Recht, machen Sie dieses Recht zur Verpflichtung und kommen Sie zu unserer Convention!

Die letzten Jahre, in denen ich aktiv als Vorstand im Verband tätig war, waren geprägt von großen Veränderungen. Wir können mit Stolz sagen, dass wir gut auf die kommenden Herausforderungen vorbereitet sind. Die anstehende Erneuerung der staatlichen Anerkennung wird ein weiterer Meilenstein auf unserem Weg sein. Durch die Führung des Zuchtbuches über das Rechenzentrum des TG Verlages, die Neufassung von Satzung und Zuchtbuchordnung entsprechend den geänderten gesetzlichen Rahmenbedingungen, haben wir die Grundlagen für eine erneute staatliche Anerkennung gelegt.

Wo viel Licht ist, ist aber auch Schatten. Ich möchte nicht die Probleme verschweigen mit denen wir zu kämpfen haben. Die Umsetzung der europäischen und deutschen Gesetzgebung und der daraus resultierenden Zuchtbuchordnung hat uns Mitglieder gekostet und wird uns sicher auch noch weitere Mitglieder kosten!!!

Nur ein Beispiel:

Es gibt Mitglieder, die glauben, dass die Daten die wir für die Erstellung eines Equidenpass anfordern übertrieben sind, dass ihr Pferd ja eine DNA beim ApHC haben und es nicht notwendig ist, die DNA Typisierung auch noch an den ApHCG zu senden. Ich kann dazu nur sagen: Was wir fordern, ist das was wir nach gültigem Recht und Gesetz fordern müssen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Geht nicht auch etwas weniger? Ich glaube nicht, es sei denn, wir wollen das Risiko tragen, dass etwas Ähnliches wie dieses passiert:

Die Deutschen Reiterliche Vereinigung ist seit dem 1. November 2010 nicht mehr zur Passausstellung in Bayern befugt. Equidenpässe, die nach dem 1. November 2010 für in Bayern gehaltene „nicht registrierte“ Equiden durch die FN ausgestellt wurden sind ungültig und müssen bis spätestens 31. März 2013 gegen einen gültigen Pass ausgetauscht werden. Dazu muss der ungültige Pass zusammen

(der gesamte Text ist unter www.aphcg.com veröffentlicht)

Deshalb noch einmal mein Aufruf an alle Mitglieder und Appaloosa Freunde:

Kommen Sie zur Convention!!!

Die Vorstände des ApHCG e.V. und ich stehen bereit für Ihre Fragen, Anregungen, konstruktive Kritik und natürlich begrüßen wir jede Unterstützung, die wir von Ihnen bekommen.

Ihr, Torsten Bauriedl